



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Adlerstraße 3
40822 Mettmann
gruene@gruene-mettmann.de
www.gruene-mettmann.de

Mettmann, 26.02.2020

Stadthalle schließen – Kultur neu aufstellen

Die Fraktion DIE GRÜNEN beantragt folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Mettmanner Stadthalle wird zum 30.09.2020 geschlossen.
2. Die Verwaltung leitet alle notwendigen Schritte für einen Abriss der Stadthalle ein.
3. Die Verwaltung stellt den Betrieb der Stadtbibliothek sicher, indem sie entweder städtische Räume zur Verfügung stellt, oder Räume anmietet. Die Stadtbibliothek muss hierbei zentral gelegen bleiben.
4. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zur Fortführung der kulturellen Veranstaltungen, in den verschiedenen städtischen und gewerblichen Veranstaltungsorten in Mettmann. Dabei sollen alle bestehenden Örtlichkeiten wie z.B. die Aulen, der Rathaussaal, das Mehrgenerationenhaus, die Kulturvilla, das Weltspiegelkino, das alte Königshoftheater, das golden K usw. in Betracht gezogen werden. Dieses Konzept stellt die Stadt vor den Sommerferien im Fachausschuss vor.
5. Die Verwaltung wird beauftragt die Option eines multifunktionalen Bürgerzentrums an der Stelle der jetzigen Stadthalle zu verfolgen. Das Bürgerzentrum soll als Aushängeschild für Klimaschutz und Energiewende dienen und somit ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltig geplant werden, damit eine Zukunftsfähigkeit der Mettmanner Kultur gesichert wird. Die Mehrzweckhalle wird nach modernsten ökologischen Gesichtspunkten geplant: Begrünung, Regenwassernutzung, ökologische Gestaltung der Außenbereiche, Unabhängigkeit von fossilen Energien durch entsprechende Anlagen (PV, Geothermie o.ä.), Energieplus-Bau etc. Hierfür recherchiert die Verwaltung Best-Practice-Beispiele aus anderen Kommunen und schöpft alle Fördermöglichkeiten aus Landes-, Bundes- und europäischen Fördermitteln aus. Darüber hinaus sind die betroffenen Dienste wie Bibliothek und Veranstaltungsmanagement in die Planung einzubeziehen, um eine bedarfsgerechte, wirtschaftlich gesicherte Planung zu erreichen.

Begründung:

Die Kosten für die Sanierung der denkmalgeschützten Stadthalle werden mittlerweile auf bis zu 14 Millionen Euro geschätzt. Die Angebotssituation in einer sanierten Halle wird sich nicht verbessern lassen, da sich die bauliche Struktur wie die Trennbarkeit der Halle oder die vollkommene Barrierefreiheit nicht ändern wird.

Die Bedarfsanalyse der Firma Symbios zur Stadthalle und die Diskussionen dazu haben deutlich gemacht, dass die Option Sanierung der bestehenden Halle wirtschaftlich nicht vernünftig ist. Darüber hinaus belastet die Stadthalle neben dem Sanierungsstau den Haushalt jedes Jahr mit ca. 500.000 Euro. Jede verkaufte Eintrittskarte verursacht ein Defizit von 161€. Ein weiteres Schieben der Entscheidung ist daher nicht sinnvoll und in der Betrachtung des Haushalts der Stadt auch nicht vertretbar.

Durch die großen Mängel u.a. am Dach, beim Brandschutz und den technischen Anlagen kann es jederzeit zu hohen Kosten kommen, um Mängel beim Betrieb oder sicherheitsrelevante Mängel für den gebuchten Betrieb zu beseitigen. Auch vor diesem Hintergrund ist die Nutzung der Stadthalle einzustellen und, bis ein neuer Ort der Kultur gebaut ist, ein tragbares Kulturangebot an anderen Orten in Mettmann durchzuführen.

Durch eine ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltige Planung und Realisierung wird sichergestellt, dass keine erneute Belastung künftiger Generationen durch mangelnde Vorausschau vergleichbar mit der derzeitigen Situation entsteht, sondern eine langfristige Zukunftsfähigkeit sichergestellt wird.

Für die Fraktion der GRÜNEN

Heike Ogan

Nils Lessing